

Wie doch ein Verleger mit solch erbärmlichem Zeug sein Makulatur vermehren mag. Der Mann ist mit den neuern Verbesserungen in der Erziehung gar nicht bekannt, und kann nicht einmal seine Muttersprache richtig schreiben.

### Thimotheus Kühl.

War Kandidat des Ministeriums zu Lübeck, privatisirte zu Hamburg und gieng im Julius 1787 nach Philadelphia. — Hat mehrere Schriften geschrieben, deren Existenz uns nur aus Meusels gelehrtem Deutschlande bekannt ist, z. B. Der Postillon 1784 — Wie kann ein Lehrer an einem Gefängnisse, darinnen Mörder und Missethäter Lebens- oder Leibesstrafen erwarten, seine öffentlichen Vorträge und Catechisationen so einrichten, daß sie denen Gefangenen nützlich und seinen andern Zuhörern erbaulich werden. 1784. — Der Bote aus Eimsbüttel 1785. — Die Waisen 1785. — Geschichte der Verirrungen des menschlichen Herzens 1785 u. Sein Beitrag zur Pädagogik besteht in langweiligen Moralischen Erzählungen für Jünglinge und Mädchen, zween Theile 1783 und in Passionsbetrachtungen für Kinder 1781. Die letztern bestehen in einer langweiligen, schleppenden, paraphrastischen Erzählung der Passionsgeschichte, welche mit untermischten Erläuterungen und mit allen möglichen homiletischmoralischen Nuzanwendungen, unter manchen Exclamationen vorgetragen, und hin und wieder mit schöngeistigen Floskeln ausgestuzt wird, ohne Uebersetzung, ob auch die Sache und die Sprache in die

P 2

Sphäre,